



lookto UG (haftungsbeschränkt)
operating as yuuflow Group

In cooperation with India Child Care e.V. (Germany)
Registered non-profit since 2022

Jenckelweg 19
27367 Hassendorf
Germany

Tel +49 4264-837-596-3
Fax +49 4264-837-596-4
yuuflow.com
mail@yuuflow.com

Registered in Germany

Reg. No.: HRB 204217
District Court Walsrode
Tax No.: 40/204/00597
VAT ID: DE 266830756

Operational Setup & Roles - [L]earn Initiative

Operational roles and coordination framework

(effective as of 12/2025)

DE | EN



Kontext

Die [L]earn Initiative ist eine gemeinsame Wirkungsplattform von India Child Care (ICC) und yuuflow. Sie verbindet Bildungsarbeit, Einkommensschaffung und praxisnahe Projekte – insbesondere im Bereich nachhaltiger Imkerei – mit klaren Strukturen, definierten Rollen und langfristiger Perspektive. Ziel ist es, Projekte so aufzusetzen, dass sie lokal wirksam, operativ tragfähig und für Partner anschlussfähig sind – unabhängig von einzelnen Personen. Die Initiative richtet sich an Organisationen, Fachkräfte und Mitwirkende, die Verantwortung übernehmen möchten und bereit sind, innerhalb klarer Rahmenbedingungen zusammenzuarbeiten.

Dieses Dokument beschreibt die aktuelle operative Ausrichtung und Rollenlogik, entlang derer Zusammenarbeit im Imkereikontext gestaltet wird.

1. Ausgangslage

Mit dem Wachstum der [L]earn Initiative und der zunehmenden Einbindung externer Partner steigen die Anforderungen an Verlässlichkeit, Skalierbarkeit und operative Absicherung. Insbesondere bei regional verteilten Imkereiprojekten zeigt sich, dass arbeitsweise Modelle, die stark auf Einzelpersonen ausgerichtet sind, strukturelle Grenzen erreichen. Diese Entwicklung ist typisch für den Übergang von pilotartigen Projekten hin zu belastbaren, längerfristigen Kooperationen.

2. Strukturelle Herausforderungen des bisherigen Setups

Das bisherige Setup bringt mehrere systemische Risiken mit sich:

- Abhängigkeit von einzelnen Personen als operative Hauptträger
- fehlende Redundanz bei Krankheit, Ausfall oder Verzögerungen
- Vermischung von operativer Umsetzung, Koordination, Training und finanziellen Abläufen
- eingeschränkte Skalierbarkeit bei mehreren Standorten oder Partnern
- erhöhte Risiken für Kontinuität und Verantwortung gegenüber Dritten

Diese Punkte sind strukturell bedingt und nicht als persönliche Bewertung zu verstehen.

3. Bezug zum Collaboration Framework

Mit dem yuuflow / ICC Operating & Collaboration Framework wurde ein übergeordneter Rahmen definiert, der für alle nationalen und internationalen Kooperationen gilt. Er schafft Klarheit in Bezug auf Rollen, Verantwortung, Zusammenarbeit und Verlässlichkeit.



Die hier beschriebene operative Ausrichtung ist eine konkrete Anwendung dieses Frameworks im Imkereikontext. Beide Dokumente sind komplementär zu verstehen.

Die Zusammenarbeit folgt dem Prinzip, dass das gemeinsame System den Rahmen setzt. Rollen können Verantwortung übernehmen und Prozesse steuern, stehen jedoch nicht über der Struktur, die Verlässlichkeit und Kontinuität sicherstellt. Konzeption, Struktur und übergreifende Koordination sind zentral verankert, um Kohärenz und Verlässlichkeit über Projekte, Regionen und Partner hinweg sicherzustellen. Diese Rolle wirkt verbindend und steuernd und dient der Umsetzung des gemeinsamen Rahmens.

4. Operative Struktur im Imkereikontext

Vor diesem Hintergrund wird die operative Zusammenarbeit im Imkereikontext strukturell neu ausgerichtet. Eine spezialisierte Rolle übernimmt künftig die Lead-Verantwortung für Training und Qualitätssicherung innerhalb der Imkereiprojekte.

Diese Rolle umfasst insbesondere:

- fachliche Begleitung und Schulung von Imkern und Operatoren
- Sicherstellung imkerlicher Qualität und Standards
- Mitwirkung beim Onboarding neuer regionaler Operatoren
- Backup-Ansprechpartner bei fachlichen Fragen
- Wissensanker und Kontinuität im System

Die Rolle ist inhaltlich zentral, jedoch nicht mit alleiniger operativer oder finanzieller Gesamtverantwortung verbunden.

5. Aufbau paralleler operativer Strukturen

Parallel dazu werden unabhängige regionale Imker / Operatoren aufgebaut – idealerweise ein bis zwei pro Region –, um Ausfallsicherheit und operative Stabilität zu gewährleisten.

Die Aufgaben dieser Operatoren liegen in:

- Beschaffung, Transport und Aufbau von Bienenstöcken
- laufender Betreuung der Standorte
- dokumentierter Übergabe und Abnahme
- operativer Umsetzung vor Ort



Training, Qualitätssicherung und fachliche Begleitung erfolgen – je nach Bedarf – durch die jeweils dafür vorgesehene Lead-Rolle, teilweise auch remote.

6. Beauftragung und Zahlungslogik (Grundprinzip)

Die Beauftragung operativer Leistungen sowie die Abwicklung von Zahlungen erfolgt projekt- und standortabhängig und orientiert sich an einer klaren, risikoarmen Struktur.

Grundsätzlich gilt:

- Operative Leistungen und Beschaffung werden lokal und inländisch beauftragt und abgewickelt
- Zahlungen erfolgen in der Regel durch die jeweils verantwortliche Projektstruktur vor Ort
- Grenzüberschreitende Vorauszahlungen für operative Leistungen oder Beschaffung sind nicht vorgesehen
- Leistungen werden nach klarer Definition, Dokumentation und Abnahme vergütet
- Die konkrete Ausgestaltung richtet sich nach Projekt, Region und beteiligten Partnern

Diese Grundsätze dienen dem Schutz aller Beteiligten und ermöglichen eine verlässliche und nachvollziehbare Zusammenarbeit.

7. Übergangsphase und Kontinuität

Die Weiterentwicklung der operativen Struktur erfolgt schrittweise. Laufende Projekte werden weitergeführt, während parallel neue Strukturen aufgebaut und erprobt werden. Ziel ist es, Kontinuität für Partner, Projektorte und Communities sicherzustellen, ohne Verantwortlichkeiten abrupt zu beenden oder unklar zu lassen.

8. Zielbild

Diese operative Struktur ermöglicht:

- verlässliche Zusammenarbeit auch bei wachsender Komplexität
- klare Rollen und Verantwortlichkeiten
- geringere Abhängigkeit von Einzelpersonen
- saubere finanzielle und operative Prozesse
- bessere Anschlussfähigkeit für neue Partner und Regionen



Sie bildet die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung der [L]earn Initiative und angeschlossener Imkereiprojekte.

Einordnung

Dieses Dokument ergänzt das yuuflow / ICC Collaboration Framework und beschreibt dessen operative Umsetzung im Imkereikontext. Beide Dokumente sind gemeinsam zu lesen.



Operational Setup & Roles - [L]earn Initiative

Operational roles and coordination framework

(effective as of 12/2025)

DE | **EN**



Context

The [L]earn Initiative is a joint impact platform of India Child Care (ICC) and yuuflow. It combines educational work, income generation and practice-oriented projects – in particular in the field of sustainable beekeeping – with clear structures, defined roles and a long-term perspective. The objective is to set up projects in a way that ensures local impact, operational viability and partner compatibility – independent of individual persons.

This document describes the current operational setup and role logic according to which collaboration in the beekeeping context is structured.

1. Initial Situation

With the growth of the [L]earn Initiative and the increasing involvement of external partners, the requirements for reliability, scalability and operational safeguards are rising. Especially in regionally distributed beekeeping projects, it becomes evident that working models strongly centered around individual persons reach structural limits. This development is typical for the transition from pilot projects to robust, long-term collaborations.

2. Structural Challenges of the Previous Setup

The previous setup involves several systemic risks:

- dependency on individual persons as primary operational carriers
- lack of redundancy in cases of illness, absence or delays
- overlap of operational execution, coordination, training and financial processes
- limited scalability across multiple locations or partners
- increased risks regarding continuity and accountability towards third parties

These aspects are structurally driven and are not to be understood as personal assessments.

3. Reference to the Collaboration Framework

With the yuuflow / ICC Operating & Collaboration Framework, an overarching framework has been defined that applies to all national and international collaborations. It provides clarity regarding roles, responsibilities, cooperation and reliability.



The operational setup described here represents a concrete application of this framework within the beekeeping context. Both documents are to be understood as complementary. Collaboration follows the principle that the shared system defines the framework. Roles may assume responsibility and manage processes, but do not stand above the structure that ensures reliability and continuity.

Conceptual responsibility, structural design and overarching coordination are centrally anchored to ensure coherence and reliability across projects, regions and partners. This role acts in a connecting and steering capacity and serves the implementation of the shared framework.

4. Operational structure in the beekeeping context

Against this background, operational collaboration in the beekeeping context is being structurally reorganized. A specialized role will assume lead responsibility for training and quality assurance within the beekeeping projects.

This role includes in particular:

- professional guidance and training of beekeepers and operators
- ensuring beekeeping quality and standards
- participation in onboarding new regional operators
- acting as a backup contact for technical questions
- serving as a knowledge anchor and ensuring continuity within the system

This role is content-wise central but is not associated with sole operational or financial overall responsibility.

5. Development of Parallel Operational Structures

In parallel, independent regional beekeepers / operators are being developed – ideally one to two per region – in order to ensure redundancy and operational stability.

The responsibilities of these operators include:

- procurement, transport and installation of beehives
- ongoing maintenance of project sites
- documented handover and acceptance
- on-site operational implementation



Training, quality assurance and technical support are provided as required by the designated lead role, partially also on a remote basis.

6. Commissioning and Payment Logic (Core Principles)

The commissioning of operational services and the handling of payments are project- and location-specific and follow a clear, risk-aware structure.

As a general principle:

- operational services and procurement are commissioned and handled locally and domestically
- payments are usually executed by the respective responsible project structure on site
- cross-border advance payments for operational services or procurement are not envisaged
- services are compensated based on clear definition, documentation and acceptance
- concrete arrangements depend on the project, region and involved partners

These principles serve to protect all parties involved and enable reliable and transparent collaboration.

7. Transition Phase and Continuity

The transition will be implemented gradually. Ongoing projects will continue while new structures are developed and tested in parallel. The objective is to ensure continuity for partners, project sites and communities without abruptly terminating responsibilities or creating uncertainty.

8. Target State

This operational structure enables:

- reliable collaboration despite increasing complexity
- clear roles and responsibilities
- reduced dependency on individual persons
- clean financial and operational processes
- improved connectivity for new partners and regions

It forms the foundation for the sustainable further development of the [L]earn Initiative and associated beekeeping projects.



Classification

This document complements the yuuflow / ICC Collaboration Framework and describes its operational implementation within the beekeeping context. Both documents are to be read together.